



# Langkampfner Gemeindeblatt

Nr. 74 - Dezember 2011 - 19. Jahrgang - Vierteljährliche Information der Gemeinde Langkampfen



Einen guten Rutsch ins Neue Jahr und für 2012 alles Gute - das wünschen der Bürgermeister und der gesamte Gemeinderat allen Langkampfener Bürgern.

# Geschätzte Langkampferinnen und Langkampfer!

In der Zeit vom 08. bis 16. Oktober 2011 fand in Langkampfen die Woche der Gemeinde statt. Es gab dabei sicher einige Höhepunkte, aber auch einige Veranstaltungen, die nicht so gut gelaufen sind. Der Höhepunkt war sicher, da auch das Wetter wunderbar mitgespielt hat, die Wirtschaftsschau im Gemeindesaal mit dem Kirchweihfest vor dem Saal. Insgesamt kann gesagt werden, dass es sich gelohnt hat, diese Woche abzuhalten. Allen Freiwilligen und Organisatoren, die während dieser Woche im Einsatz waren, oder bei den Vorbereitungen dabei gewesen sind, sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Am 13. Dezember 2011 wurde der Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2012 mit Ein- und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von € 8.176.000,00 beschlossen und damit die Weichen für das nächste Jahr gestellt.

Es gibt dabei einige Schwerpunkte, die bereits in Angriff genommen wurden, oder in Planung sind, jedoch im kommenden Jahr finanziert werden müssen.

Die mittlerweile, bis auf einige Nacharbeiten, fertiggestellte Lärmschutzwand im Bereich Stimmersee-Au wird uns im kommenden Jahr noch mit rund 600.000,- Euro belasten. Vom Land gibt es einen Zuschuss von 92.500,-. In diesem Betrag sind die restlichen Baukosten, die Instandhaltungskosten für die nächsten 40 Jahre, sowie der geplante Geh- und

Radweg von der Bus-Haltestelle Stimmersee bis zur Bahnunterführung im Bereich „Öltank“ enthalten. Ich hoffe, dass diese Maßnahmen für die Betroffenen eine entsprechende Entlastung bringen.

Ebenso sind die Sanierungsarbeiten am Feuerwehr- und Musikgebäude in Oberlangkampfen voll im Gange. Der Baubeginn hat sich verzögert, soll jedoch bis Mitte Juni 2012 abgeschlossen sein. Im Budget 2012 sind für dieses Projekt noch 400.000,- Euro vorgesehen.

Wie schon in der Gemeindezeitung berichtet, wird beim Kindergarten in Unterlangkampfen für eine Kindergartengruppe, die ganztägig und ganzjährig geöffnet werden soll, ein Zubau erstellt. Für den auf ca. 500.000,- Euro geschätzten Anbau, wobei auch einige Adaptierungen im bestehenden Kindergarten vorgesehen sind, wird es laut Zusagen vom Land einen Zuschuss von 160.000,- Euro geben.

Dies sind nur einige Schwerpunkte. Alle Ein- und Ausgaben darzustellen würde diese Zeitung sprengen. Sollte jemand Interesse haben, so bin ich gerne bereit während meiner Amtsstunden Auskunft über weitere Details zu geben.

Die vielen Aufgaben, die wiederum in den nächsten Jahren erledigt werden sollen, sind nur durch ein entsprechendes Steueraufkommen möglich. Neben den Bundesabgabenertragsanteilen in der Höhe von 2.650.000,- Euro ist die Kommunalsteuer, die von unseren Betrieben kommt, mit 1.870.000,- Euro die größte



*Bürgermeister Georg Karrer*

Einnahmenquelle.

Es bleibt nur zu hoffen, dass sich die wirtschaftliche Lage weiterhin gut entwickelt, damit die vielen Aufgaben, die auf unsere Gemeinde zukommen, gut gelöst werden können.

Ich wünsche allen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Euer Bürgermeister

Georg Karrer



## Hochzeitsjubiläen in Langkampfen

Mit Humor lassen sich auch die Tiefs des Lebens gut überstehen und so feierten Ingeborg und Albert Bickel bereits im September ihr 60. Ehejubiläum. Und zusammen mit Johanna und Johann Kruckenhauser, die die goldene Hochzeit gefeiert haben, wurden sie seitens des Landes und der Gemeinde geehrt. BH-Stellvertreter Herbert Haberl überbrachte die Ehrengabe des Landes Tirol, Bgm. Georg Karrer gratulierte im Namen der Gemeinde.

Im Bild: Bgm. Georg Karrer, Johann und Johanna Kruckenhauser, Ingeborg und Albert Bickel und BH-Stellvertreter Herbert Haberl.

# Kurzmeldungen aus dem Gemeinderat

Seit 1998 wurde die Hundesteuer in der Gemeinde Langkampfen nie erhöht. Da jedoch der Aufwand im Zusammenhang mit Hunden immer größer wird, wird die Steuer mit 1. Jänner auf 50,- Euro pro Hund erhöht. Für Blinden-, Wach- und Suchhunde wird die Hälfte vorgeschrieben. In Langkampfen gibt es rund 200 gemeldete Hunde.

Die Müllgrundgebühr wird von 16,76 Euro auf 17,52 Euro erhöht, da die Abfuhr des Sperrmülls und des Altholzes nicht kostendeckend sind. Auch der Strauch- und Rasenschnitt ist ein erheblicher Kostenfaktor. Bis 2014 wird dieser Abfall noch nach Angerberg geliefert. Bgm. Georg Karrer geht davon aus, dass es billiger wird, wenn nach Ablauf dieser Zeit der Strauch- und Rasenschnitt nach Kirchbichl geliefert wird.

Einem sehbehinderten Mädchen soll eine sogenannte Tafelkamera zur Verfügung gestellt werden, damit sie die Schule besuchen kann. Es gibt Zuschüsse seitens einiger Verbände, auch für die Gemeinde könnte ein Finanzierungsbeitrag entstehen.

Die Förderansuchen der Vereine an die Gemeinde werden nun über ein eigens dafür ausgefertigtes Formular abgewickelt. Die Vereinsobleute müssen darauf bestimmte Kriterien anführen, damit dem zuständigen Ausschuss für Sport und Kultur die Entscheidung erleichtert wird. Wie Obmann Martin Buchauer bekannt gab, funktioniert dies recht gut.

Die Grundförderung an die beiden Sportvereine von Langkampfen wurde erhöht. Im Gegenzug gibt es keine Förderung mehr für den laufenden Betrieb.

Die Kosten für die Sportplatzerneuerung in Oberlangkampfen beträgt rund 110.000,- Euro, wovon 35.000,- Euro vom Sportverein OLKA aus den Ersparnissen beglichen wird. Seitens der Gemeinde wurde diese Investition in den mittelfristigen Finanzplan für 2013 aufgenommen.

Im Zuge des Umbaus des Vereinsheims der BMK Oberlangkampfen wird die Bestuhlung erneuert. Die Kosten dafür betragen rund 8.000,- Euro, 50 Prozent des Betrages wird in das nächste Gemeindebudget aufgenommen.

Die nächste Jungbürgerfeier wird voraussichtlich wieder im Jahr 2013 stattfinden. Vom Kulturausschuss wurde angedacht, dann bereits die 16-jährigen dazu einzuladen, weil auch das Wahlalter auf 16 Jahre herabgesetzt wurde.

Im Rahmen der „Woche der Gemeinde“ wurden viele Ideen kreiert, unter anderem soll mehr Augenmerk auf eine optische Verschönerung des Ortes gelegt werden. Der Platz der Jubiläumseiche in Oberlangkampfen soll nun professionell geplant und umgestaltet werden. 75 Prozent der Kosten dafür stellt das Land Tirol zur Verfügung.

Mit der letzten Gemeindezeitung wurden Fragebögen bezüglich des Wohnens im Alter verschickt. 53 Personen haben diese be-

antwortet und retourniert. Dabei stellte sich heraus, dass großes Interesse für eine Einrichtung mit betreutem Wohnen besteht.

Die Gemeinde Langkampfen will das Gütesiegel „Familienfreundliche Gemeinde“ erwerben. Dazu ist es notwendig, sich einer Prüfung seitens des Landes zu unterziehen und möglicherweise diverse Angebote wie Tauschbörse für Kinderkleidung oder dergleichen, einzuführen.

Im Herbst wurde das offene Bücherregal im Gemeindeamt eröffnet. Jedem Gemeindebürger ist es möglich, sich dort ein Buch zu holen, es wieder zu retournieren oder ein eigenes Buch, das nicht mehr benötigt wird, dort abzustellen. Die Verwendung des offenen Bücherregals ist kostenfrei und wird schon recht rege in Anspruch genommen.

Franz Hager, Obmann des Überprüfungsausschusses, erklärte, dass sich die Überschreitungen bei den Gemeindeausgaben im Rahmen halten. Entgegen der Vorhersagen, dass die „Woche der Gemeinde“ praktisch keinen finanziellen Aufwand bedeuten würde, stellte sich heraus, dass dem keinesfalls so ist. Bei ähnlichen Projekten der Zukunft sollte man sich die Nebenkosten genauer ansehen.

Die Tiwag will die Hochspannungsleitungen im Bereich von Kufstein bis zur Firma Viking und Niederbreitenbach bis zum Werksgelände in Schaftenua entfernen und durch unterirdische Kabel ersetzen.

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2012 ist im Gemeinderat aufgelegt und es wurden keine Einwände dazu eingebracht. Die Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt wurden mit 8.176.800,- Euro budgetiert. Der außerordentliche Haushalt beträgt 1,1 Mio Euro.

Die Abwasserbeseitigung wird im kommenden Jahr 450.000,- Euro kosten. Es wird noch überlegt, ob die Kanalbenutzungsgebühr, die derzeit 1,40 Euro beträgt, angehoben werden soll. Die Richtlinie des Landes liegt bei 1,98 Euro. Für Investitionen in diesem Bereich würde die Gemeinde keine Zuschüsse des Landes bekommen, solange die Gebühren nicht an die Richtlinie des Landes angeglichen wird.

Im Budget für das Jahr 2011 ist ein Rechnungsüberschuss von 604.700,- Euro vorgesehen.

Einen „ordentlichen“ Abgang muss die Gemeinde bei den Kindergärten verzeichnen. Bei beiden Kindergärten wird dieser voraussichtlich je 100.000,- Euro im nächsten Jahr betragen.

Für die Bereiche Unterricht und Sport sind im kommenden Jahr 1.205.100,- Euro budgetiert.

Erfreulicherweise steigt die Kommunalsteuer jährlich an. Durch die ansässigen Betriebe hat die Gemeinde Einkommen in der Höhe von 1.870.000,- Euro.

Vereine haben die Möglichkeit ihre Termine auf der Homepage der Gemeinde zu deponieren.  
[www.langkampfen-tirol.gv.at](http://www.langkampfen-tirol.gv.at)

## Ein Agrarausschuss wurde gebildet

Dr. Markus Orgler, Rechtsanwalt der Gemeinde, hat im Oktober die Gemeinderäte über den aktuellen Stand der Dinge bezüglich Agrargemeinschaften informiert. Sein Resümee: vieles ist nicht geklärt, derzeit Vereinbarung zu treffen ist äußerst heikel.

Verfolgt wurden die Ausführungen von Rechtsanwalt Orgler von zahlreichen Zuhörern und letztlich kamen dann auch noch die Obleute der Agrargemeinschaften zu Wort. Vizebgm. Martin Buchauer hatte den Antrag gestellt, dass ein Ausschuss gebildet werden sollte, der die Daten aufarbeiten soll. Zu dem Zeitpunkt wurde diesem Ansinnen allerdings eine mehrheitliche Absage erteilt.

Rechtsanwalt Orgler ist der Meinung, dass alle Verträge zurückverfolgt werden müssen und dies durchaus die Aufgabe eines Ausschusses sein könnte, weil es zu teuer kommen würde, wenn sein Büro diese aufwendige Arbeit erledigen muss. Nach ausgiebiger heftiger Debatte und



*Dr. Markus Orgler berichtete dem Gemeinderat.*

nachdem Bgm. Georg Karrer die Kompetenz in Sachen Agrargemeinschaft wieder an sich genommen hat, wurde schließlich ein Ausschuss gebildet. Ziel ist es eine Gesprächsbasis mit den Mitgliedern der Agrargemeinschaften zu finden um die

Sache gemeinsam aufzuarbeiten. Zum Obmann des Agrarausschusses wurde Franz Hager gewählt, Stellvertreter ist Martin Buchauer. Weiters sind vertreten: Erwin Bernhard, Anton Walcher und Mario Karrer.

## Lärmschutzwand ist errichtet

Es war eine zähe Geburt, aber nun steht die Lärmschutzwand entlang der Eisenbahn im Bereich Stimmersee/Au. Für die betroffenen Anrainer hat sich die Situation merklich gebessert. Bei der letzten Gemeinderatssitzung waren allerdings einige Bewohner im Bereich „Rochenbach“ anwesend, für die es nun deutlich lauter geworden ist. Ihrer Meinung nach wäre es notwendig, die Lärmschutzwand um rund 150 Meter zu verlängern. Bgm. Georg Karrer gab allerdings zu bedenken, dass eine Verlängerung nicht mehr an das derzeitige Projekt angehängt werden kann, sondern dass dafür ein separates Verfahren mit Lärmessungen und allem was notwendig ist, eingeleitet werden muss. Die Kosten würden etwa 180.000,- Euro betragen. Da in dem Bereich lediglich fünf Häuser zur Gemeinde Langkampfen gehören, der Rest zu Kufstein, hat man auch im Kufsteiner Gemeinderat diesbezüglich bereits vorgeschlagen.



Die neu gebaute Lärmschutzwand im Bereich Stimmersee/Au



## 30 Jahre Urlaubstreue

Immer in den selben Urlaubsort zu fahren ist keinesfalls üblich und deshalb werden solche Jubiläen von Seiten des Tourismusverbandes und der Gemeinde Langkampfen besonders hervorgehoben.

Bei der Vermieterin Johanna Moser verbringen Mietsie und Theo de la Haye aus Holland ihren Urlaub und bei Maria Lang ist es Ursula Schäper. Bgm. Georg Karrer und Anton Farbmacher vom Ferienland Kufstein überreichten die entsprechende Urkunde.

Termine und wichtige aktuelle Informationen erfahren Sie ständig unter:  
[www.langkampfen-tirol.gv.at](http://www.langkampfen-tirol.gv.at)

# Wirtschaftsschau bei „Woche der Gemeinde“ erwies sich als Riesenerfolg

Im Rahmen der „Woche der Gemeinde“ fand im Oktober unter anderem eine Wirtschaftsschau statt. 35 Unternehmen präsentierten sich und an einem Tag waren dazu auch Schüler aus Langkampfen und den umliegenden Gemeinden eingeladen, um sich ein Bild über die Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen. Wirtschaftsbund-Obmann Erwin Bernhard war überaus erfreut über die gute Resonanz der Veranstaltung. Auch die Funktionäre des Bezirks Kufstein des Wirtschaftsverbandes haben sich die Ausstellung angesehen und viele haben Anregungen für die eigene Gemeinde mitgenommen. Das Drumherum mit Verköstigung und Unterhaltung war von der Bauernschaft Langkampfen organisiert worden.

GR Georg Juffinger, Hauptorganisator der Woche der Gemeinde, zeigte sich zufrieden mit dem Ablauf. „Es ist etwas schleppend angelaufen, aber im Laufe der Woche kamen immer mehr Leute zu den Veranstaltungen“, ist sein Resümee. Einige der Aktionen wird man möglicherweise in kleinerem Rahmen wiederholen.



Reges Treiben herrschte am Freitag, an dem auch die Schüler eingeladen waren.



Manche Betriebe präsentierten sich, von denen so manche Gemeindebürger nichts wussten.



Gespräche unter Wirtschaftstreibenden waren ebenso willkommen wie solche mit Kunden.



Mit einem Jausensackerl der Bäckerei Farbmacher wurden die Schüler verköstigt.



Viele Mädchen interessierten sich für das Blumenstecken.



Gratulation an Helmuth Stubenvoll von der Firma Sandoz. Ihm wurde vor wenigen Tagen der Staatspreis für seine langjährige und kompetente Lehrlingsausbildung überreicht. Im Bild: Bgm. Georg Karrer, NR Josef Lettenbichler, WB-Obmann Erwin Bernhard, WK Obmann Martin Hirner und Helmuth Stubenvoll.



Auch die Kleinen waren flott unterwegs

# Obst- und Gartenbau pflegt Blumenpatenschaften



Großes Interesse bestand für die Ausführungen rund um das Frei- und Grünlandkonzept.

Bei der „Woche der Gemeinde“ hat der Obst- und Gartenbauverein auch das Grün- und Freilandkonzept der Gemeinde präsentiert, welches unter Mithilfe von Clemens Enthofer und Felix Schmalter vom Amt der Tiroler Landesregierung erstellt wurde. Es wurde festgehalten, dass innerhalb von drei Jahren die wichtigsten „Baustellen“ im Dorf beseitigt werden, damit man dem Slogan eines grünen und blühenden Langkampfers gerecht wird. Dazu zählt die Sanierung des Friedhofs in Unterlangkampfen, sowie des alten Friedhofs in Oberlangkampfen, die Gestaltung des Vorplatzes beim Krippenhaus und einiges mehr. Der entsprechende Ausschuss in der Gemeinde wird sich um die Realisierung dieser Anliegen kümmern. Außerdem wurden zahlreiche Blumenpatenschaften übernommen, das heißt, dass von der Gemeinde der Ankauf von Pflanzen für diverse öffentliche Plätze übernommen wird, dass sich aber Privatpersonen unentgeltlich um die Bepflanzung und die Pflege dieser Plätze kümmern.

## Beitrag der Volksschüler zur Woche der Gemeinde



<b>L</b>	wia lauter liabe, lustige Leit lebn do.
<b>A</b>	wia Arbeiter und Angestellte, a an Arzt ham ma.
<b>N</b>	wia Nasenbach - der rinnt durch Niederbreitenbach.
<b>G</b>	wia a ganz schea große Gemeinde mitn Georg als Burgermoasta.
<b>K</b>	wia knausrig is a nit, insa Karrer.
<b>A</b>	wia an Haufn Vereine ham ma a – an Sportverein, an Theaterverein, an Krippenbauverein usw.
<b>M</b>	wia Musikkapelln, Musikschui und mia Kinder musizern a meistens mit.
<b>P</b>	wia Pfarrer ham ma glei zwoa – an Pater Hermann und an Pfarrer Gustl.
<b>F</b>	wia Freiwillige Feuerwehrrn, Fußballplätz und an Flugplatz – ois gib't is bei ins!
<b>E</b>	wia Eiche, des Wahrzeichen von Oberlangkampfen.
<b>N</b>	wia nu nie ham ma so nett miteinand gfeiert wia de ganze nexte Woch.

## Was braucht ma auf an Bauerndorf

Was braucht ma auf an Bauerndorf, was braucht ma auf an Dorf?

1. An Pfarrer, der guat singt - a Glockn, de guat klingt, an Messner, der guat läutn kann - und Kirchn, de net dauern z'lang
  2. An Bäcker, der oft bacht - die Semmeln net z'kloan macht, und Gschäft, wo ma ois kaufn kann - net weit zum Fahrn für jedermann
  3. Betriebe, groß und vü - vü Arbeitsplätz des Zü ob Medizin, ob Plastiksäck - ob Rasenmäher, Fensterbänk
  4. Braucht Kindergärtn, Schuin - zum Lerna und zum Spün Vereine für a G'sellschaftslebn - Leit zammgehn, si recht guat verstehn
  5. A Musik, de guat spüt - a Fuaßballer, der guat züt, a Feuerwehr, die guat löschn kann - Langkampfen hat glei 3 davon
  6. A Gemeinde mit an Göd - de's Wirtschaftn versteht an Burgermoasta, an g'schein Mann - den nix so schleinig umhaun kann
- des braucht ma auf an Bauerndorf, des braucht ma auf an Dorf.



Mit Eifer sangen die Schüler und demonstrierten dabei, was man auf einem Bauernhof so benötigt.

# Fussballnachwuchs Langkampfen - Herbst 2011

In der Spielsaison 2011/2012 waren für die SPG Langkampfen acht Nachwuchsmannschaften im Einsatz.

## Fußballkindergarten

Auch diesen Herbst starteten wir in Unterlangkampfen und Oberlangkampfen mit einem Fußballkindergarten. Die Kinder trainieren fleißig und es wird versucht die Kleinen mit Freude an das Fußballspielen heranzuführen.

Interessierte Kinder (Jahrgang 2006 und jünger) sind immer willkommen und können sich in Unterlangkampfen bei Helmut Schiegl 0664/8271322 bzw. in Oberlangkampfen bei Markus Hintner 0664/2224339 melden.

Im Winter wird in der Halle trainiert.

Training Volksschule Unterlangkampfen immer Freitag 16:00 bis 17:00 Uhr.

Training Volksschule Oberlangkampfen immer Mittwoch 16:30 bis 17:30 Uhr.



Die U11 wurde mit drei Punkten Vorsprung Herbstmeister. Herzlichen Glückwunsch!

## Altersgruppe U7:

Bei der U7 haben wir zwei Mannschaften; Langkampfen A + B. Langkampfen A wird von Christian Untersberger und Mathias Reh trainiert, Langkampfen B von Stefan Egger, Christoph Prashberger und Helmut Werlberger. Gespielt wird bei der U7 in Turnierform, wobei die Plätze elf und drei von 19 teilnehmenden Mannschaften erreicht wurden.

## Altersgruppe U8:

Die Mannschaft wird von Markus Hintner betreut. Sie spielt ihre Meisterschaft ebenfalls in Turnierform und konnte im Herbst weitere Erfahrung sammeln. Mit 13 Punkten belegte man den 19. Platz von 21 teilnehmenden Mannschaften.

## Altersgruppe U9:

Die U9 der SPG Langkampfen, die von Wolfgang Stock trainiert wurde, konnte von neun Spielen vier gewinnen und landete im Mittelfeld der Tabelle. Erreicht wurde nach dem Herbstdurchgang der 6. Platz bei zehn teilnehmenden Mannschaften.

## Altersgruppe U10:

Die U10 musste lediglich - wie schon letzte Saison - dem FC Kufstein den Vortritt lassen. In der gesamten Herbstsaison (neun Spiele) gab die von Helmut Schiegl trainierte Mannschaft durch eine Niederlage nur drei Punkte ab. 87 geschossene Tore

## Altersgruppe U11:

Die U11 wird von Peter Schnellrieder trainiert. Auch diese Mannschaft spielte gewohnt stark (8 Siege, 1 Unentschieden) und überwintert als Herbstmeister mit drei Punkten Vorsprung. Noch zu erwähnen ist, dass die Spieler Carina Widauer bzw. Jonas Ellinger im Herbst in das VOR-LAZ in Wörgl aufgenommen wurden.

## Altersgruppe U12:

Die U12 wurde trainiert von David Hager und David Krepatz. Diese Mannschaft hat den Aderlass von zwei Leistungsträgern zu verkraften, konnte sich aber sehr gut etablieren und erreichte nach der Herbstmeisterschaft den 4. Platz.

## Altersgruppe U13 und U15

Die Kooperation mit dem SV Angerberg funktioniert auch in diesem Herbst hervorragend. Insgesamt haben wir in diesen zwei Jahrgängen ca. zehn Kinder an den SV Angerberg verliehen. Die U13 wurde in der Leistungsgruppe Ost Tabellenfünfter. Die U15 erreichte den hervorragenden 2. Tabellenplatz.

## Langkampfener Dorfkegeln



Vize-Bgm. Martin Buchauer mit den Einzelsiegern 2011. Hans Horngacher (3. Platz), Klaus Kogler (1. Platz), Lisi Zierl (2. Platz), Magdalena Lenz für Papa Bernhard (2. Platz), Marlies Schärmer (1. Platz), GR Klaus Mairhofer

Schon zum 31. Mal lud die SPÖ Langkampfen Ende Oktober zum Langkampfener Dorfkegeln mit einer Einzelwertung und einer Mannschaftswertungen ein. Über 100 KeglerInnen hatten wieder einige vergnügliche Abende mit viel Spaß, waren sportlich aktiv und kegelten ehrgeizig um die zahlreichen Pokal-, Sach- und Geldpreise.



## Super Sanieren! Die richtige Heizung für mein Haus

ner 2012, ab 19 Uhr, in der Energie Service Stelle in den Stadtwerken Kufstein, Fischergries 2, 6330 Kufstein bieten Experten von Energie Tirol unabhängige und produktneutrale Beratung zur hochwertigen Sanierung von Heizungsanlagen.

Am 25. Jänner ab 19 Uhr, lädt die Energie Service Stelle zum Vortrag „Super Sanieren - Die richtige Heizung für mein Haus“ in die Stadtwerke Kufstein ein.

Die Wahl des richtigen Heizsystems ist eine zentrale Voraussetzung für hohen Wohnkomfort. In der Sanierung ist auf die Auslegung und Dimensionierung der Heizanlage besonders zu achten. Auf einer Infoveranstaltung am 25. Jän-

Die Erneuerung einer Heizungsanlage bietet die Chance, auf erneuerbare Energien wie Holz oder Umweltwärme umzusteigen. Welches Heizsystem jeweils geeignet ist, hängt dabei von der Gebäudequalität (Energieeffizienzklasse) ab. So sind eine Wärmepumpe oder eine teilsolare Raumheizung nur wirtschaftlich, wenn sie im gut sanierten Gebäude eingesetzt werden, das heißt, im Energieausweis die Kategorie „A++“, „A+“, „A“ oder „B“ erreichen.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht für alle Besucher die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen. Die Experten von Energie Tirol, der unabhängigen Energieberatungseinrichtung des Landes, beantworten Ihre persönlichen Fragen.

Der Informationsabend wird von der Gemeindewerke Telfs GmbH in Zusammenarbeit mit Energie Tirol veranstaltet. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten die Veranstalter um Anmeldung in den Stadtwerken Kufstein, Tel.: 05372/6930, E-Mail: kundenberatung@stwk.at

„Super Sanieren!“ ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Energieeffizienzprogramms in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Tirol, Innung der Tiroler Installateure und Gebäudetechniker.

## Die Landjugend hat gewählt

Am 2. September war die Jahreshauptversammlung der Landjugend-Langkampfen. Der Einladung zur Jahreshauptversammlung folgten Pater Herman, Ortsbauernobmann Martin Hintner, Ortsbäuerin Renate Lackner mit Stellvertreterin Manuela Gruber und Bgm. Georg Karrer. Auch sehr viele Mitglieder nutzen ihr Stimmrecht. Nach dem Berichten der Kassierin und der Schriftführerin gewährte Ortsleiterin Stefanie Feiersinger einen Rückblick über die vergangenen Jahre.

Nach der Neuwahl setzt sich der Ausschuss wie folgt zusammen:

Obmann Christoph Gruber, Obmann Stv. Mathias Sojer, Ortsleiterin Corina Lintner, Ortsleiterin Stv. Evi Markart, Kassierin Nina Huber, Schriftführer Thomas Lackner. Als Beisitzer wurden gewählt: Gottfried Radinger, Matthias Mayrhofer, Verena Pertaler und Bettina Karrer.



Der neue Ausschuss der Landjugend Langkampfen.

## Unos stellte aus



Am 11. November 2011 veranstaltete der Verein UNOS 93 eine Vernissage mit den Künstlern Josef Maierhofer aus Langkampfen und Tilo Röder aus München

Viele Besucher kamen, um die Tonarbeiten Maierhofers zu sehen. Auch seine Bonsais, die er mit Liebe pflegt, fanden allseits Bewunderung. Tilo Röder begeisterte die Besucher mit seinen Drechselarbeiten.

## Spende überreicht



Obmann Sebastian Luchner, Hans-Peter Kapfinger, Obmann Sozialsprengel und Fritz Hager Kassier der Volksbühne.

Im Zuge der Woche der Gemeinde in Langkampfen wurde am Mittwoch den 12. Oktober 2011 ein Kulturabend mit Musik und Theater im Gemeindesaal veranstaltet.

Es gab ein buntes Rahmenprogramm mit den Jungmusikern der Bundesmusikkapellen Langkampfen, den Surfassl Buam, der Volksbühne Langkampfen sowie Julia und Christian Sandbichler.

An diesem Abend kamen freiwillige Spenden in der Höhe von knapp 500,- Euro für den Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl-Bad Häring-Langkampfen zusammen. Die Volksbühne Langkampfen hat diesen Betrag verdoppelt und durfte 1.000,- Euro an Hans-Peter Kapfinger, den Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengels überreichen.



## Belohnung für begabte Lehrlinge

In Kufstein fand im Oktober die Begabtenförderungsfeier für den Bezirk Kufstein statt. 57 hervorragende Lehrlinge wurden vom Land Tirol ausgezeichnet.

Die Begabtenförderung ist eine Anerkennungsprämie für herausragende Leistungen während der Lehrausbildung. In den Genuss dieser Förderung kommen Tiroler Lehrlinge, die sich schulisch und im Lehrbetrieb durch herausragende Leistungen, es dürfen beispielsweise im Berufsschulzeugnis lediglich zwei Gut aufscheinen, ausgezeichnet haben. Die Prämien belaufen sich – je nach erfüllten Leistungskriterien – zwischen 100,- und 290,- Euro.

Landtagsvizepräsident Hannes Bodner, der anstelle des erkrankten LH Günther Platter die Festrede hielt, hob die Bedeutung des dualen Ausbildungssystems hervor. „In die Zukunft zu investieren heißt in Lehrlinge und in Ausbildung zu investieren“, betonte der Politiker.



Gleich drei begabte Lehrlinge kommen aus Langkampfen. Bgm. Georg Karrer (li.) und Hannes Bodner (re.) mit Patrick-Karrer, Patrick Haun und Andreas Anker.

## Viking wächst weiter

Am 28. Oktober erfolgte der offizielle Spatenstich zum Erweiterungsbau der VIKING GmbH in Langkampfen. Die positive Entwicklung der letzten Jahre sowie gute Perspektiven für die Zukunft waren Anlass für den Tiroler Gartengerätehersteller, weiter auszubauen. Vor zehn Jahren war das Unternehmen vom ursprünglichen Standort in Kufstein nach Langkampfen übersiedelt, der letzte große Ausbau hatte vor fünf Jahren stattgefunden.

Es entstehen Flächen für zusätzliche Montageeinheiten, ein neues Produktionslager, Werkstätten für Muster- und Betriebsmittelbau sowie für die Lehrlingsausbildung, aber auch Büroflächen. Insgesamt werden zusätzlich ca. 12.000 m<sup>2</sup> Fläche neu überbaut, mit einer Nutzfläche von ca. 16.000 m<sup>2</sup>. Abgeschlossen wird der Erweiterungsbau bereits im Oktober 2012 sein. Das Investitionsvolumen beträgt 13,7 Mio. Euro und stellt somit die größte Einzelinvestition der Firmengeschichte dar.

VIKING und sein Mutterkonzern STIHL geben damit erneut ein klares Bekenntnis zum Standort Tirol ab. In den nächsten Jahren wird VIKING auch seinen Personalstand, wie bereits in den letzten Jahren, weiter aufstocken.

Hans Peter Stihl, Beiratsvorsitzender der STIHL Holding AG & Co. KG und VIKING Geschäftsführer Peter Pretzsch freuen

## Landesrätin besuchte Betriebe



Geschäftsführer Werner Brunner, LR Patrizia Zoller-Frischauf, GF Erwin Bernhard und WB-Obmann Martin Hirner.

Auf Intervention des Wirtschaftsverbandes besuchte LR Patrizia Zoller-Frischauf die Firmen Bernhard und Viking in Langkampfen. Beide sind momentan dabei ihre Standorte auszubauen und darüber wollte sich die Politikerin informieren. „Es gibt einen bürigen Förderungskatalog, aber wir sind überall heraus gefallen“, stellte Erwin Bernhard im Zuge seines Neubaus fest. In einer anderen Sache wird die Landesrätin allerdings die Unterlagen nach Wien mitnehmen um dort wegen langer Bearbeitungszeit zu intervenieren. Bei Viking wurde Zoller-Frischauf über die neuesten Entwicklungen und Fortschritte informiert und auch die Bedeutung der neu installierten Mechatroniker-Berufsschule in Kufstein wurde ihr dargestellt.



WB-Ortsobmann Erwin Bernhard, Viking GF Peter Pretzsch, WB-Geschäftsführer Andreas Mader, LR Patrizia Zoller-Frischauf, Josef Koller, Leiter der Produktion und WB-Obmann Martin Hirner.

sich unisono: „Der heutige Tag ist ein ganz wichtiger und erfreulicher Tag für die Firma VIKING, weil dieses Projekt sicherlich einen weiteren außergewöhnlichen Höhepunkt in der Firmengeschichte darstellt.“

2010 erzielte VIKING mit 268 Beschäftigten einen Umsatz von 110 Mio. EUR - ein Ergebnis, das 2011 übertroffen wird. Vertriebspartner ist ausschließlich der servicegebende Fachhandel.



So wird sich VIKING nach dem Erweiterungsbau ab Oktober 2012 präsentieren.

# Information

**an alle Gemeindebewohner betreffend Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes samt der dazugehörigen Ausarbeitung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP), sowie des Flächenwidmungsplanes für die Gemeinde Langkampfen gemäß § 64 und § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011.**

Der Gemeinderat hat am 11.06.2002 ein örtliches Raumordnungskonzept für die Gemeinde Langkampfen beschlossen. Diesem Raumordnungskonzept wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung am 31.01.2003 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt. Das örtliche Raumordnungskonzept wurde auf einen Planungszeitraum von 10 Jahren ausgerichtet. Aus diesem Grunde sind die raumplanerischen Tätigkeiten über die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Jahre 2012 umzusetzen.

a) Voraussichtliche Zeitpunkt der Fertigstellung (Entwürfe): Herbst 2012

b) Nach Vorliegen der Entwürfe, werden diese, vom Bürgermeister in einer öffentlichen Gemeindeversammlung den Gemeindebewohnern vorgestellt.

**Die Abwicklung betreffend - Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und die daraus resultierenden Gesamtänderung des Flächenwidmungsplanes- sieht wie folgt aus:**

• **Gemäß § 64 TROG. 2011** ist der Entwurf über die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes bzw. der Entwurf des Flächenwidmungsplanes auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderates zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt während vier Wochen aufzulegen. Die Auflegung ist durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde während der gesamten Auflegungsfrist kundzumachen.

Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Im Verfahren zur Erlassung des Flächenwidmungsplanes werden alle Eigentümer der vom Entwurf umfaßten Grundstücke von der Auflegung schriftlich verständigt.

• **Gemäß § 65 TROG. 2011** hat die Gemeinde den Entwurf über die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und den Entwurf über die Gesamtänderung des Flächenwidmungsplanes einer Umweltprüfung nach dem Tiroler Umweltprüfungsgesetz zu unterziehen. Im Fall der Durchführung einer Umweltprüfung hat die Auflegung des jeweiligen Entwurfes zur allgemeinen Einsicht nach § 64, Abs. 1 (TROG 2011), in einem mit der Beteiligung der Öffentlichkeit am Umweltprüfungsverfahren nach § 6 des Tiroler Umweltprüfungsgesetzes zu erfolgen. Die Auflegungsfrist beträgt abweichend vom § 64, Abs. 1, TROG 2011, sechs Wochen.

• **Gemäß § 67 TROG. 2011** ist die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes, der Flächenwidmungsplan nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat unter Anschluß der im Verfahren eingelangten Stellungnahmen, der maßgebenden Entscheidungsgrundlagen, und der Niederschrift über die Beschlußfassung, der Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorzulegen.

• **Gemäß § 68 TROG 2011** ist nach Vorliegen der aufsichtsbehördlichen Genehmigung innerhalb von zwei Wochen der Gemeinderatsbeschluss über die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes durch öffentlichen Anschlag während zweier Wochen kundzumachen.

Die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

• **Gemäß § 69 TROG 2011** obliegt die elektronische Kundmachung des Flächenwidmungsplanes auf der Grundlage der digitalen Daten der Landesregierung. Die elektronische Kundmachung des Flächenwidmungsplanes hat in der Weise zu erfolgen, dass der Flächenwidmungsplan ab dem der Erteilung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung folgenden Tag auf der Internetseite des Landes zur Abfrage bereitgehalten wird. Der Flächenwidmungsplan tritt mit dem Ablauf des Tages der Freigabe zur Abfrage in Kraft.

Der Bürgermeister:  
gez. Karrer Georg

## Neuwahlen bei der Volksbühne

Am 24. November 2011 fand die Jahreshauptversammlung der Volksbühne Langkampfen mit Neuwahlen statt. Die Wahl wurde von Ehrengast Vizebgm. Martin Buchauer durchgeführt.

Als Obmann wurde Sebastian Luchner für eine weitere Periode bestätigt.

Das Wahlergebnisse:

Obmann: Sebastian Luchner

Stv. Franz Mayr

Kassier: Fritz Hager

Stv. Stefan Thaler

Schriftführerin: Cornelia Mayr

Stv. Astrid Egger

Die Volksbühne Langkampfen blickt auf ein erfolgreiches und probenintensives Jahr zurück. Im Frühjahr wurde das großartige Stück „Da Räuberpfaff“ aufgeführt. Im Mai folgte die schon traditionelle Muttertagsfeier zusammen mit dem

Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Langkampfen. Über 30 Kinder und Jugendliche waren wieder mit viel Spaß und Eifer auf der Bühne zu sehen. Im September feierte dann erstmals die Theaterjugend ihre Premiere mit dem Jugendstück „Die Welle“.

Auch im Frühjahr 2012 wird wieder ein Stück aufgeführt. Die Proben hierfür haben bereits begonnen. Obmann Sebastian Luchner



Stehend: Franz Mayr, Stefan Thaler, Sebastian Luchner, Fritz Hager, sitzend: Cornelia Mayr, Astrid Egger

## Heliotherm Gipfeltreffen zur Zukunft des Heizens

Zu einem Gipfeltreffen der etwas anderen Art lud im Oktober der Langkampfener Wärmepumpenspezialist Heliotherm seine Top-Partner ein.

Der Ausstieg aus dem Zeitalter der fossilen Energieträger ist bereits voll im Gange und gewinnt zunehmend an Fahrt. Aufgrund ihrer zukunftsorientierten und äußerst effizienten Technik befeuern hochwertige Wärmepumpen diesen Ausstieg zusätzlich. „Das merken unsere Partner und wir selbst jeden Tag. Die Verbraucher realisieren einfach, dass die Kosten für Öl und Gas mittelfristig nicht mehr kalkulierbar sind und streben nach Unabhängigkeit“, analysiert Heliotherm Geschäftsführer Andreas Bangheri die aktuelle Situation.

Tatsächlich stehen Wärmepumpenerzeuger in Zukunft vor noch größeren Herausforderungen als bisher. Diese liegen vor allem in den Bereichen Produktqualität und -vielfalt, Effizienzsteigerung sowie Kostenreduktion. Der Weg dorthin führt über innovative Technologien und kann deshalb nur von absoluten Spezialisten gegangen werden. Als führender Hersteller in Europa, der sich ausschließlich mit der Entwicklung und der Produktion von Wärmepumpen beschäftigt, arbeitet Heliotherm mit seinen Partnern seit Jahren in diese Richtung. Folgerichtig stellte man im Rahmen des Gipfeltreffens die strategischen Weichen für die kommenden Jahre.

Heliotherm wird in Zukunft noch energischer auf die Nachfragesituation reagieren und zusätzliche Innovationen für Neubau und Sanierung präsentieren. Das Gleiche gilt auch für die Zielgruppe der Fertighaushersteller und Bauträger. Zur weiteren Qualitätssteigerung erhöht das Unternehmen auch die Drehzahl bei seiner Kompetenzoffensive. Sie umfasst eine Intensivierung der spezifischen Schulungsprogramme, die man sowohl den eigenen Mitarbeitern als auch den Partner anbietet. Das Ziel: noch besserer Produktentwicklung- und Umsetzungsqualität. Letztlich setzt man auch auf weitere Optimierungsmaßnahmen im Vertrieb und sondiert entsprechend der Marktentwicklung neue zukunftsorientierte Kooperationen.

bedankt sich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. www.volksbuehne-langkampfen.at

## Danke den Helferinnen



Eine fröhliche Runde Seniorinnen, die immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden.

Als kleines „Dankeschön“ wurden die fleißigen Helferinnen bei den Senioren-Nachmittagen, sowie beim Kuchen- und Keksebacken vom Ausschuß des Seniorverbundes zu einem Weihnachtsessen im Dezember eingeladen. Ganz besonders möchten wir uns bei unserer Obfrau Anni Wörgötter für Ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr bedanken. Es war wieder ein Jahr mit vielen Ausflügen und auch mit einer großen Beteiligung der Mitglieder an den Senioren-Nachmittagen, wofür wir uns auch bei diesen sehr herzlich bedanken.

Der Vorstand

## Fotos von Langkampfen gesucht!

Die Gemeinde verfügt nur über wenige aktuelle Fotos von Langkampfen. Wer ist bereit, der Gemeinde Fotos und Ansichten von Langkampfen zur Verfügung zu stellen? Fotos von Natur, Bergen, Gebäuden, Ortsansichten usw. sind gefragt. Konkrete Personen sollen darauf keine erkennbar sein. Wer Interesse hat – einfach die Fotos entwickelt, auf einem Datenträger beim Gemeindeamt vorbeibringen oder einfach per E-Mail an [meldeamt@langkampfen.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@langkampfen.tirol.gv.at) senden. Sie bekommen sie selbstverständlich wieder zurück. Sie müssen allerdings die Fotorechte an die Gemeinde Langkampfen abtreten. Unter allen Teilnehmern werden drei Preise verlost.

# Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

## Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von den Dächern

Aufgrund des bevorstehenden Winters erlaubt sich die Gemeinde Langkampfen auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie des weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von den Dächern und lautet wörtlich:

### § 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang einer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

### § 93 Abs. 2 StVO:

Die in Absatz 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Von Seiten der Gemeinde Langkampfen wird darauf hingewie-

sen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof und die sonstigen mit solchen Tätigkeiten Betrauten auch die oben genannten Flächen - so weit es möglich ist - mitbetreut werden. **Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.**

Was das Abgehen von Dachlawinen angeht, erfüllt ein Hauseigentümer seine Obsorgepflicht, wenn er einen Spenglermeister damit beauftragt, das Dach vom Schnee zu räumen und Warnstangen aufzustellen. Lediglich in Ausnahmefällen genügt das Aufstellen von Warnstangen alleine oder die Anbringung von Schneerechen.

**Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gem. § 24 Abs. 3 lit. d und e StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens ein Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt.**

Die Gemeinde Langkampfen ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass - wie in den vergangenen Jahren - auch im heurigen Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet möglich ist.

### Information

#### **an alle Grund- bzw. Hauseigentümer bezüglich Abwicklung der Schnee- räumung auf eigenen Grundstücken!**

Alle Hauseigentümer bzw. Grundbesitzer sind für die Schneeräumung auf dem eigenen Grundstück selbst verantwortlich.

Der geräumte Schnee ist auf dem **eigenen Grundstück abzulagern** und darf gemäß § 93 Abs. 6 StVO **nicht auf dem öffentlichen Gut der Gemeinde wie Straßen, Gehsteige, Plätze usw. deponiert** werden.

Ebenso ist es verboten, den Schnee in öffentlichen Fließgewässern wie zum Bsp. den Dorfbach, Schmiedbach usw. zu entsorgen.

Neben negativen ökologischen Folgen, verursacht ein eventueller Wasserstau u. a. "Hochwasser" für die "Unterlieger".

Zu widerhandlungen werden umgehend von der Gemeinde Langkampfen, bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein zur Anzeige gebracht. Durch die Bezirkshauptmannschaft wird ein diesbezügliches Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet.

## Wia ma frira gsogg hod



Sechs engagierte Personen aus Angath und Angerberg haben kürzlich das Mundart-Wörterbuch „Wia ma frira gsogg hod“ fertiggestellt – damit unsere traditionelle Sprache nicht in Vergessenheit gerät. 900 Dialekt-Ausdrücke aus unserer Region sind darin humorvoll erklärt. Außerdem kann man die Aussprache und die Verwendung aller Wörter auf der beiliegenden CD nachhören. Auch im Gemeindeamt Langkampfen sind einige Exemplare um € 20,- erhältlich. „Kod krecht, boi's austabeig pfreimig is ...“



Die Erwachsenenschule Langkampfen setzt im Jänner 2012 mit folgenden Kursen fort:

- „Yoga“ mit DI Brigitte Fink, 5 Abende  
- Beginn am Dienstag, 10. Jänner, 19.00 Uhr in der HS Langkampfen
- Heilmasseur Jürgen Pfluger bietet die Kurse „Fit und mobil im Alltag - Rückenschule“ an: jeweils in den Turnsälen der Volksschulen in
  - **Unterlandkampfen:** Beginn am Dienstag, 17. Jänner, 18 Uhr 30
  - **Oberlandkampfen:** Beginn am Donnerstag, 19. Jänner, 18 Uhr 00
- **COMPUTERKURSE** mit HD Reider Peppi  
für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger, Senioren/innen, Auffrischkurse (Kurzurse), „**Computermix**“ (das Wichtigste aus Windows, Word, Excel, Internet und E-mail)  
Vorbesprechung für alle Kurse - Termin: Montag, 16. Jänner, 19.30 Uhr

**Wichtig: Die AK Tirol fördert jene Personen, die sich Grundkenntnisse im Bereich EDV aneignen möchten (Word, Excel etc.; Einsteigerkurse, Generation 50+ ....)!**

- „**Kochen für Männer**“ mit Dipl. Päd. Denise Rankl-Kaar (Tel.: 0664 – 184 6105); keine Vorbesprechung, telefonische. Anmeldung (siehe Nummer)  
Beginn: 24. Jänner, 19.00 Uhr in der HS Langkampfen (3 Abende)
- „**Gitarrekurs für leicht Fortgeschrittene**“ mit OSR Gery Mrazek  
Weiterführungskurs, in welchem noch Interessenten aufgenommen werden!  
6 Abende, Termin wird noch bekannt gegeben
- „**Schnitzkurs**“ mit Martin Krainthaler  
7 Abende (je 3 Stunden), Vorbesprechung: MO, 16. Jänner, 19.30 Uhr, HS Langkampfen

## Gold für 40-jähriges Bühnenjubiläum

Das erfolgreiche Herbststück der Volksbühne Kirchbichl mit dem Titel „die Familienfeier“ stand ganz im Zeichen eines Doppel-Jubiläums.

Sowohl Regisseurin Lore Martin, als auch Schauspieler Wolfgang Brandner feierten mit diesem Stück ihr 40jähriges Bühnenjubiläum und wurden dafür vom Theater Verband Tirol mit dem Verdienstzeichen in Gold



in Lustspielen als auch in anspruchsvollen Rollen.  
geehrt. Der Langkampfer Wolfgang Brandner wurde 1971 beim Männer-Gesangsverein vom damaligen Obmann der Volksbühne Kirchbichl, Peter Sojer, entdeckt und zur Volksbühne geholt. Seither hat Wolfgang Brandner in vielen Stücken mitgespielt, sowohl

### Ausgezeichneter Sandoz-Lehrling

Michael Radinger, Lehrling bei der Firma Sandoz hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Maschinenmechaniker, sowie alle vier Klassen der Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

## Standesfälle

### Geboren wurden:

ein Janek der Katja Kapfinger  
eine Leni der Andrea Edinger  
und dem Renee Wiedemann  
ein Dominik der Eva-Maria Estermann  
und dem Joachim Exenberger  
eine Paula der Birgit Stegmayr  
ein Stefan Hermann Anton der Andrea  
Mayr und dem Frank Aumüller  
ein Muhammed der Rasiye und dem Abdullah Domurcuk  
eine Rafaela der Magdalena Hintner und  
dem Andreas Madreiter  
ein Dominic der Marion und dem Michael  
Steurer



### Gestorben sind:

Anna Wallner, 91 Jahre  
Dorothea Ehrenstrasser, 86 Jahre  
Frieda Schellhorn, 83 Jahre  
Benedikt Berger, 82 Jahre  
Walter Scheidnagl, 77 Jahre  
Andreas Huber, 53 Jahre  
Rosa Schiegl,



### Geheiratet haben:

Evelyn Drach und Asad  
Ahsan Chishiti am 18.  
Februar  
Andrea Leitner und Roland Meister am  
28. August  
Maria Feuersinger und Stefan Steinbacher  
am 22. September  
Sabine Graber und Stefan Bindhammer  
am 11. November



## Herzliche Gratulation

Im ersten Quartal des Jahres 2012 feiern folgende  
Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz in Lang-  
kampfen ihren Geburtstag und werden dabei über  
80 Jahre alt:

Maria Plattner, Antlassweg 7, 102 Jahre  
Josefine Meliaa Pallhuber, Obere Dorfstr. 65, 98 J  
Katharina Thurner, Obere Dorfstr. 65, 94 Jahre  
Anton Gossner, Schönwörthstr. 12/3, 93 Jahre  
Manfred Grader, Obere Dorfstr. 65, 90 Jahre  
Hedwig Blaickner, Kapellenweg 23/1, 88 Jahre  
Elisabeth Schreyer, Ginerweg 8, 88 Jahre  
Frieda Adamer, Obere Dorfstr. 65, 88 Jahre  
Walter Jäger, Am Sonnenhang 5, 87 Jahre  
Hermann Bichler, Am Sonnenhang 12, 87 Jahre  
Josef Atzl, Bergweg 6/2, 87 Jahre  
Marianne Haas, Burgstr. 3/1, 85 Jahre  
Johann Atzl, Untere Dorfstr. 3/1, 85 Jahre  
Marieluise Piffer, Innstr. 61/2, 85 Jahre  
Friedrich Walter Huber, Amseltalweg 14, 85 Jahre  
Hermann Egger, Martltalweg 2, 84 Jahre  
Isabella Cimera, Innstr. 77, 84 Jahre  
Albert Bickel, Erlenweg 12, 84 Jahre  
Matthias Sojer, Einfangweg 1/1, 83 Jahre  
Anna Egger, Amseltalweg 22/1, 83 Jahre  
Hermann Ellinger, Mariasteiner Str. 2, 83 Jahre  
Johanna Schreyer, Quellenweg 4/1, 83 Jahre  
Johann Plank, Mariasteiner Str. 5, 83 Jahre  
Creszenz Kapfinger, Am Sonnenhang 13/1, 83 J  
Johann Kapfinger, Am Sonnenhang 13/1, 83 Jahre  
Maria Steiner, Egererweg 11, 83 Jahre  
Josef Stock, Obere Dorfstr. 84, 82 Jahre  
Anna Frauenberger, Innstr. 6/2, 82 Jahre  
Maria Stock, Obere Dorfstr. 84, 82 Jahre  
Elisabeth Lackner, Egererweg 60, 82 Jahre  
Sebastian Grindhammer, Innrain 18/1, 82 Jahre  
Friedrich Bendler, Obere Dorfstr. 21/2, 82 Jahre  
Theresia Resinger, Am Sonnenhang 17/2, 82 J.  
Vera Huber, Windschnurweg 18, 81 Jahre  
Jakob Atzl, Ginerweg 5, 81 Jahre  
Johann Kruckenhauer, Weisenweg 8, 81 Jahre  
Olga Sandbichler, Erlenweg 5, 81 Jahre  
Maria Sieberer, Schönwörthstr. 55, 81 Jahre  
Anni Fuchs, Windschnurweg 20, 80 Jahre

## Das silberne Hochzeits- jubiläum feiern

Willy Erna und Josef Ebner  
Herzlichen Glückwunsch

**Claudia Fister**, Oberfeld-  
weg 7, hat am 20. Oktober  
2011 das Studium der Erzie-  
hungswissenschaften an der  
Universität Innsbruck mit  
Auszeichnung und dem Titel  
„Mag. phil.“ abgeschlossen.  
Herzlichen Glückwunsch!

## IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde  
Langkampfen  
[www.langkampfen.tirol.gv.at](http://www.langkampfen.tirol.gv.at)

Redaktion:

Brigitte Eberharter  
Tel.: 0664/2128135  
[brigitte.eberharter@snw.at](mailto:brigitte.eberharter@snw.at)  
[www.be-medien.com](http://www.be-medien.com)

Druck: Aschenbrenner  
6330 Kufstein, Tel:  
05372/65200

Gedruckt auf chlorfrei ge-  
bleichtem Papier

Sollten Sie Ihre persönlichen Daten  
und Ereignisse, wie Hochzeitsjubilä-  
um, Geburt eines Kindes, etc. nicht in  
der Gemeindezeitung veröffentlicht  
haben wollen, dann bitte dies im  
Meldeamt deponieren.

## Auszeichnung für Abschnittsbrandinspektor

Am Dienstag, den 25. Oktober 2011, wurde dem Abschnittsbrandinspektor Manfred Farthofer das Bundesehrenzeichen der Republik Österreich überreicht. Die Ehrung für vier Tiroler Feuerwehrleute erfolgte im Rahmen einer Feierstunde im Bundeskanzleramt durch den Bundeskanzler Werner Faymann und den Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Josef Buchta.

2011 ist in der EU das „Jahr der Freiwilligen“ und dabei werden langjährige und besonders verdiente Funktionäre ausgezeichnet. Manfred Farthofer ist seit 40 Jahren Mitglied der FF Niederbreitenbach. Davon wirkte er 20 Jahre als Kommandant und seit nunmehr über 21 Jahren ist er als Abschnittskommandant für die sieben Feuerwehren der Gemeinden Langkampfen, Mariastein, Angerberg und Angath tätig.

# Termine und Veranstaltungen

## Jänner

### Christbaumversteigerung

Die FF Unterlangkampfen lädt am Donnerstag, 5. Jänner, um 20 Uhr, zur Christbaumversteigerung in den Gemeindesaal ein.

### Feuerwehrball Niederbreitenbach

Am Samstag, den 14. Jänner findet im Gemeindesaal Langkampfen der traditionelle Ball der Feuerwehr Niederbreitenbach statt.

Für Tanz und Unterhaltung sorgt die bekannte Oberkrainer-Partyband die „Hattinger Buam“. Beginn: 20:30 Uhr

### Feuerwehrball

Die Feuerwehren Oberlangkampfen und Unterlangkampfen laden am 28. Jänner zum Feuerwehrball in den Gemeindesaal ein.

### Seniorenbund Langkampfen

**Seniorenachmittag** ist jeden 3. Donnerstag im Monat um 13.30 Uhr in der Seniorenstube.

**Kegeln** ist jeden zweiten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr bei der Kegelbahn Langkampfen.

## Februar

### Vom Schwarzbrot bis zum Weckerl

Brotbackkurs in der HS Unterlangkampfen am Mittwoch, 15. Februar ab 19 Uhr. Anmeldungen bei Renate Lackner unter: 05332/88024

### Maskenball der Musikanten

Die BMK Unterlangkampfen lädt am 18. Februar ab 20.30 Uhr zum Maskenball ein. Masken sind erwünscht.

### Kinderfasching

Die SPÖ Langkampfen veranstaltet am Sonntag, 19. Februar, wiederum den Kinderfasching. Beginn ist um 13.30 Uhr im Gemeindesaal.

### Kinderfasching des Dorfclubs

Am 21. Februar können alle Kinder noch einmal als Prinzessin oder Superman ausrücken. Der Dorfclub Niederbreitenbach lädt ab 14 Uhr zum Kinderfasching im Feuerwehrhaus ein.

### Frühjahrskonzert der BMK Oberlangkampfen

Die Bundesmusikkapelle Oberlangkampfen lädt am Samstag, 25. Februar, zum Frühjahrskonzert in den Gemeindesaal ein. Beginn ist um 20 Uhr.

## März

### Theateraufführung

Ein recht anspruchsvolles Stück will die Volksbühne Langkampfen im Frühjahr aufführen. Unter dem Titel „Munde“ ist das Stück von Felix Mitterer bekannt. Dabei handelt es sich um ein Drama, welches mit einem Betriebsausflug beginnt und zu heftigen Auseinandersetzungen führt. Regie führt wiederum Obmann Sebastian Luchner. Premiere des Stückes ist am 3. März, um 20 Uhr im Gemeindesaal. Weitere Aufführungen folgend am: 9., 10., 14., 16. und 17. März.

### Regelmäßige Termine

#### Schachabende

Der Schachclub lädt jeden Dienstag ab 17 Uhr in die Seniorenstube ein.

#### Mutter-Eltern-Beratung

Jeden dritten Montag im Monat findet die Mutter-Eltern-Beratung in der Seniorenstube zwischen 14 und 16 Uhr statt. Anwesend sind dabei Veronika Erhart und Dr. Claudia Haberland.



## SVL Sektion Damengymnastik

**"Bleib fit - mach mit"** ist unsere Devise.  
Halte deinen Körper beweglich und beuge Wehwehchen vor!

**Beginn: 12.09.2011**

Montag: Haltungsturnen von 19:00 - 20:00 Uhr  
Rücken -Gymnastik  
Männer - Gymnastik 20:00 - 22:00 Uhr  
Hantel - Fuß + Bänder

Mittwoch: Bauch - Beine - Po 19:00 - 20:00 Uhr  
Callanetic  
Bauch - Beine - Po 20:00 - 22:00 Uhr

### Bei schwungvoller Musik Gymnastik mit Step-Aerobic Hantel und Bänder

Herz - Kreislauf  
Haltung - Wirbelsäule  
Dehnen - Kräftigung und Entspannung

Das **Nordic - Walken** findet jeden Dienstag um 13:15 Uhr statt.  
Treffpunkt ist beim Pfarrhof

**WALKING** ist die Nr. 1 für ein maximales Training des Herz-Kreislaufsystems  
**WALKING** ist die beste Medizin für den Bewegungsapparat  
**WALKING** ist immer und überall möglich, billige Ausrüstung  
**WALKING** ist ein Bewegungsprogramm für das ganze Leben  
**WALKING** ist die optimale Methode zum Fettabbau  
**WALKING** ist Gesundheit, Spaß und Stressabbau

### SV Langkampfen: Neue Bewegungsangebote für Kinder

Mittwoch nachmittags:

- Bewegtes Miteinander (2-4-Jährige) mit Begleitperson: 14.45 Uhr- 15.45 Uhr:
- Bewegung macht Spaß! (4-6-Jährige): 16.00 Uhr – 17.00 Uhr:
- Bewegung macht schlau! (6-10-Jährige): 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Start der neuen Kurse ist am 22. Februar 2012

Weitere Infos und Anmeldung unter:

[bewegte.stunden@gmail.com](mailto:bewegte.stunden@gmail.com) bzw. ab 13.00 Uhr unter: 0664/9112559 (Moni) oder 0699/19078908 (Martina)



### Ehrung für Tennisfunktionär

Die Ehrennadel des Tiroler Tennisverbandes wurde Walter Binder vom Tennisclub Langkampfen zuerkannt. Seit 29 Jahren ist er TTV Schiedsrichter, Bezirksreferent ist er seit 2001. Im Bild mit TTV-Präs. Walter Seidenbusch.



### JRK-Aktion der VS Oberlangkampfen 2011/12

Wie jedes Jahr vor Weihnachten erhält das Jugendrotkreuz viele Briefe von bedürftigen Personen und Familien mit der Bitte um ein Lebensmittel- bzw. Weihnachtspaket. Daher haben wir uns als Schulgemeinschaft heuer entschlossen, diese Aktion durchzuführen. Unsere Jugendrotkreuzbetreuerin Frau Dipl.Päd. Kathrin Avena-Zwignagl bat in einem Elternbrief um Unterstützung. Innerhalb einer Woche schleppten die Schülerinnen und Schüler so viele Lebensmittel und Spielsachen an, dass wir 30 Weihnachtspakete befüllen konnten. Diese werden noch vor Weihnachten an Tiroler Familien verteilt. Im Namen des Jugendrotkreuzes möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Spendern herzlich bedanken!



### Weihnachtsbasar

In der Hauptschule wurde in den Tagen vor Weihnachten fleißig gebastelt. Bei einem Weihnachtsbasar wurden die Socken, Kerzen, Handyanhänger und was den Schülern sonst noch eingefallen war, verkauft. Der Erlös kommt der Kinderkrebshilfe zugute, bzw. einem benachteiligten Kind in der Region. Herzlichen Dank allen Beteiligten.



### Die Frohbotschaft überbringen

Zum 10-Jahr-Jubiläum der Niederbreitenbacher Anklöpfler spendeten die fünf Anklöpfler die gesammelten Gelder für einen guten Zweck. Sie übergaben nicht weniger als 3.127,80 Euro an den Sozial- und Gesundheitssprengel Bad Häring - Kirchbichl - Langkampfen. Obmann Hans-Peter Kapfinger freute sich sehr und bedankte sich für die großzügige Spende.



Die Niederbreitenbacher Anklöpfler bei der Spendeübergabe an Hans-Peter Kapfinger.